

Neue KI-gestützte Wissensplattform vorgestellt

[24.07.2026] Die Kraftwerk Software Gruppe hat mit der Lösung kraftwerk.Knowledge eine KI-gestützte Wissensplattform für Versorgungsunternehmen vorgestellt. Sie soll Stadtwerke bei der Dokumentation, der Einhaltung regulatorischer Vorgaben und der schnellen Suche nach Fachinformationen unterstützen.

Mit kraftwerk.Knowledge bringt die [Kraftwerk Software Gruppe](#) eine KI-gestützte Wissensplattform auf den Markt, die Dokumente automatisch erschließt und Fachfragen auf Basis des unternehmensinternen Wissens beantwortet. Wie das Unternehmen mitteilt, richtet sich die Lösung an Versorgungsunternehmen, die angesichts von Energiewende, Smart Meter Roll-out und neuen regulatorischen Anforderungen einen steigenden Dokumentations- und Informationsbedarf bewältigen müssen.

Im Unterschied zu klassischen Dokumentenmanagementsystemen verzichtet die Plattform auf eine manuelle Verschlagwortung. Stattdessen analysiert sie sämtliche Dokumente semantisch und macht deren Inhalte unabhängig von Ordnerstrukturen oder Dateinamen auffindbar. Beschäftigte können Fragen in natürlicher Sprache stellen und erhalten Antworten mit Verweis auf die jeweilige Quelle. Nach Angaben des Herstellers greift das System ausschließlich auf die im Unternehmen vorhandenen Dokumente zu und nutzt kein allgemeines Sprachmodellwissen, um Antworten zu erzeugen.

Dokumente gelangen über mehrere Wege in die Plattform. Unterstützt werden Web-Uploads, E-Mails, SSH-HotFolder, Syncthing, ERP-Direktanbindungen sowie ein Telegram-Bot, der auch Fotos und Sprachmemos verarbeitet. Mithilfe einer OCR-Erkennung extrahiert das System beispielsweise Zählerstände und Seriennummern aus Bildern und ordnet sie den jeweiligen Anlagen zu. Metadaten werden automatisch erzeugt.

Als Einsatzfelder nennt das Unternehmen unter anderem die Archivierung und Recherche von Dokumenten, die Nachverfolgung von Abstimmungen zwischen Lieferanten, Netzbetreibern und Messstellenbetreibern sowie die Beantwortung von Fragen zu Vorgaben des Messstellenbetriebsgesetzes, zu GPKE-Festlegungen oder zu BDEW-Anwendungshilfen. Der Zugriff erfolgt jeweils über den KI-Assistenten, der auf das interne Dokumentenarchiv zurückgreift.

Nach Angaben der Kraftwerk Software Gruppe erfüllt die Plattform Anforderungen an eine revisionssichere Archivierung ohne zusätzliche Module. Änderungen an Dokumenten würden protokolliert, zudem lasse sich jede Antwort des KI-Assistenten auf das zugrunde liegende Dokument zurückführen. Das System sei damit GoBD-konform ausgelegt.

Die Software wird als Software-as-a-Service angeboten und ist ab sofort verfügbar. Das Hosting erfolgt laut Hersteller ausschließlich in Deutschland. Zudem würden die eingesetzten KI-Modelle vertraglich nicht mit Kundendaten trainiert, um sensible Unternehmens- und Verbrauchsdaten zu schützen.

(th)

Stichwörter: Informationstechnik, Kraftwerk Software, künstliche Intelligenz (KI), Plattform